

Ökologische Aufwertung Rüden - Kobel - Langmoos (Gemeinde Berneck SG)

Tätigkeitsbericht Januar - Mai 2006



Stand der Arbeiten Ende Mai 2006

Bachaufstau Rüden

Der Bachaufstau Rüden wurde im Februar fertig gestellt. Im Laufe des Frühlings ist im Damm eine undichte Stelle entstanden, sodass der Wasserspiegel stark abgesunken ist. Die Abdichtung ist noch nicht vollständig gelungen. Der Weiher ist auf reges Interesse gestossen und wurde auch schon von Grasfröschen und Bergmolchen als Laichgewässer angenommen.



Weiher und Blumenwiese Kobel

Die Aufwertungen im Feuchtgebiet Kobel wurden im April fertig gestellt. Die Ansaat erfolgte witterungsbedingt im Mai. Der neue Flachweiher wurde sofort nach der Erstellung von Grasfröschen und Bergmolchen in Anspruch genommen. Gelbbauchunken haben sich inzwischen ebenfalls in der Wasserstelle vermehrt. Die Umgebung wurde stark ausgelichtet. Der dichte Erlenbestand wächst allerdings rasch nach.



Weiher, Feuchtgebiet und Hecke Langmoos

Im Langmoos wurden im Januar der neue Weiher und das Feuchtgebiet erstellt sowie die Baumhecke zurück geschnitten. Der Lehmdamm ist fast vollständig dicht, sodass der Weiher höchstens bei langer Trockenheit austrocknet. Witterungsbedingt konnte die Feuchtwiese erst im Juni angesät werden. Das hat Auswirkungen auf die spätere Vegetationszusammensetzung. Ausstehend ist noch die ergänzende Bepflanzung der Grabenböschung mit Sträuchern sowie die Abzäunung.



Aufwertung Waldrand Langmoos und Rüden

Die Baumfällungen für die Waldrandaufwertung Langmoos erfolgten durch eine Forstequippe im Dezember/Januar. Anschliessend wurde das Holz durch eine Einsatzgruppe mit Schülern aufgearbeitet. Dabei wurden Asthaufen geschichtet und das Stammholz zum Abtransport vorbereitet. Örtlich wurde auch eine Hangsicherung mit Holz erstellt. Die Arbeiten sind noch im Gang. Die weit herum sichtbare Bucht ist auf Interesse gestossen und hat die Diskussion um die dringend notwendige Waldpflege im steinschlaggefährdeten Gelände angeregt.



Aufwertung Waldrand Unterrüden

Die Baumfällungen für die Waldrandaufwertung Unterrüden erfolgten durch eine Forstequippe im Dezember/Januar. Die Aufräumarbeiten sowie der Ersatz des Zaunes entlang dem Waldrand erfolgte durch den Besitzer. Ausstehend ist noch die Pflanzung von Sträuchern im Bereich des Waldrandes.



Altgrasstreifen entlang Graben Unterrüden

Entlang dem Graben Unterrüden ist die Ausscheidung eines Uferstreifens mit stehenden Hochstauden wünschenswert. Dieser kann für Wieseninsekten als Rückzugsort bei der Mahd dienen. Grundsätzlich ist eine Bereitschaft der Besitzer und Bewirtschafter dazu vorhanden. Es wurde bereits auf einer Teilstrecke ein Streifen stehen gelassen. Unklar ist noch die klare Abgrenzung sowie die Entschädigung.



Terrassierung Pfauenhalde

Der Rebberg Pfauenhalde wurde im Frühjahr teilweise terrassiert. Der geplante Rebweg konnte noch nicht erstellt werden, da die Bewilligung dafür noch nicht erteilt wurde.



Hängig sind folgende Vorhaben:

- Aufwertung der Randflächen neben den Rebbergen Geisskübel: Gespräche mit dem Besitzer der Wiese östlich am Rebberg haben bisher keinen Erfolg gebracht. Auf der Wiese zwischen Wald und Rebberg sind hingegen Aufwertungsmassnahmen möglich, müssen aber noch im Detail besprochen werden.
- Rebmauer Kobel: Weil im Rebberg eine Terrassierung geplant ist, kann die vorgesehene Sanierung und Erweiterung der Rebmauer entlang der Kobelstrasse höchstens teilweise realisiert werden. Die Realisierung hat sich aus organisatorischen Gründen verzögert.
- Steinschüttung Rebberg Kobelweg: In einer steile Nische im Rebberg oberhalb des Kübelweges ist die Räumung von Brombeeren sowie die Sanierung einer alten Rebmauer und die Schüttung eines Steinhauens als Winterverstecke geplant. Die Massnahme wird voraussichtlich im Frühjahr 2006 realisiert.
- Rebberg Pfauenhalde: Im Rebberg Pfauenhalde ist ein Bewirtschaftungsweg geplant. Nach der Anlage kann ein Teil des herab gewachsenen Waldrandes aufgelockert werden. Örtlich können Kleinstrukturen entlang dem Weg realisiert werden. Zum Schutz der Siedlung müssen in der Pfauenhalde einzelne Bäume entfernt werden. Dabei lassen sich kleine Aufwertungen am Waldrand realisieren. Die Abklärungen dazu laufen noch.
- Gespräche zur Initiierung eines Vernetzungsprojektes haben noch nicht zu einem Durchbruch geführt. Immerhin gibt es mehrere mögliche Interessenten. Die Gespräche werden weiter geführt.

Beurteilung

Der überwiegende Teil der geplanten Aufwertungsarbeiten konnte in den vergangenen Monaten realisiert werden. Die Massnahmen haben Diskussionen über die Pflege und Aufwertung der Lebensräume im Gebiet angeregt und sind bei vielen Personen auf Interesse gestossen. Damit ist ein wichtiges Ziel des Projektes erreicht worden. Die noch ausstehenden Massnahmen werden für die Öffentlichkeit teilweise ebenfalls sehr sichtbar sein und damit zum Gesprächsthema werden. Wünschenswert wäre, wenn die Massnahmen weitere Projekte in der Gemeinde auslösen würden. Es besteht zur Zeit leider keine Aussicht, ein weiter führendes Vernetzungsprojekt zu realisieren. Es konnten noch nicht genügend interessierte Landwirte dafür gewonnen werden.

Die zusätzlich geschaffene Strukturvielfalt wird sich erst in einigen Jahren auf die Artenvielfalt auswirken. Hierzu ist eine Erfolgskontrolle zu organisieren.

Das Budget konnte bisher problemlos eingehalten werden. Ein grosser Teil der geplanten Arbeiten kann erst im Frühjahr 2007 realisiert werden. Es ist daher unumgänglich, das Projekt zu verlängern, damit die Massnahmen korrekt abgerechnet werden können.